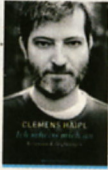


Haip KOLUMNE



Clemens Haip ist Autor, Kabarettist, Musikproduzent und Zeichner. Sein Buch „Ich scheiß mich an“ ist in der VORmagazin-Edition erschienen.

LEHEM DADED

ja bald gilt, die Geburt des Kindes in Bet-
n zu feiern: Wissen Sie eigentlich, wie viele
eln so ein kleiner Mensch braucht? Wie ha-
ls gemacht? Bei den damaligen Internetver-
es ewig gedauert haben, eine Großpackung
s (oder Stall) online zu bestellen. Die Welt
da ging das mit der weltweiten Vernetzung
bus noch nicht so richtig. Also wahrschein-
Wie war das am Basar? Eine Abteilung für
eine für grobes Tuch samt Sandalen, eine
und eine für Babyzubehör (Beißringe aus
chen aus gebranntem Ton und geflochtene
chsenkarren)?

FROH, DASS WIR ES GE SO GUT HABEN ...

end Feuchttücher in den Geruchsrichtun-
lyrrhe und ... aus Gold? Weil ja Eseln die
r unserer Designerkinderwägen sind: In
gab es das Grauvieh? Konnte man es für
h zusammenklappen? Und was sagte der
Hatten die Tiere genügend Fächer für Ac-
gevorrichtungen für Handtaschen?
ballen für die Nachtruhe in Kindergröße?
en und die drei heiligen Könige in Stille ver-
nn ein Neugeborenes schreit? War es Ende
el zu kalt für eine ordentliche Andacht im
as mit den Babyphones? In jedem Zimmer
ve, der unauffällig hin und her huscht und
tschuldigst „Rabäääh!“ wissen lässt? War
e nicht sehr anstrengend, auf Hebräisch,
chisch zu greinen? Dann, am Standesamt:
ägt das Kind? Den des Vaters, des Sohnes
Geistes? Wer ist erziehungsberechtigt? In
wurde die Stempelgebühr entrichtet? In
erlingen? Und war so ein Komet im Kreiß-
brend? www.clemenshaip.at



MENSCHEN AUS DEM WIENER BEZIRKSBLATT

FEINSPITZE: RÜCKKEHR DER GREISLER

Trend. Ob der Urbanek am Naschmarkt, das La Salvia am Yppenplatz oder das Délices du midi (Bild: Christine & Berndt Martin) in der Margaretenstraße 47 – Es gibt einen Trend zum Feinkostladen. Das Délices du midi, das sich der französischen Lebensart verschrieben hat, feierte im November 1-jähriges Bestehen. Sie kennen diese „Greißler reloaded“ noch nicht? Gerade Advent und Weihnachten sind doch *die* Gelegenheit, sich was zu gönnen und Neues auszuprobieren ...

Das **WIENER BEZIRKSBLATT**: seit 30. 11. 2009 gratis an Ihrer Tür. www.wienerbezirksblatt.at



1 BIS 24 – DER LEBENDE ADVENTSKALENDER

Weihnachtsfreude. Mitte des 19. Jahrhunderts stößt man auf die ersten Adventskalender, die seit vielen Jahrzehnten zum Inbegriff der vorweihnachtlichen Erwartung geworden sind. So wie die Kinder zu Hause die Fenster des Adventkalenders öffnen und überrascht sind, was sich hinter jedem der Fenster verbirgt, so finden diese Überraschungen ab 15. 12. in der neuen Produktion des Dschungel Wien und Theater Wozek auf der Bühne statt. In „1 bis 24 Der lebende Adventskalender“ erfah-

ren die Kinder ab 3 Jahren, was Weihnachten alles sein kann, wie es in anderen Ländern und Kulturen gefeiert wird, bekannte Lieder und unbekannte Gebräuche, kleine Geschichten und Momente, die das Warten aufs Christkind verkürzen.

Info: „1 bis 24 Der lebende Adventskalender“, 15.–29. 12., Dschungel Wien, 7., Museumsplatz 1, Tel.: 01/522 07 20 20, www.dschungelwien.at



Promotion: Foto: Theater Wozek